



Inhaltsverzeichnis

Titel	Ein Jahr dazwischen – Freiwilligendienst nach der Schule	1-2
Editorial	Freiwilligendienst	1
Hintergrund	»Volunteering Makes a Difference«	3
KFA Intern	DUO, Gute Sache, Freiwilligentag, Kölner Marktplatz ...	3-6
Tipps und Termine	Veranstaltungen, Ausschreibung, Wettbewerbe ...	6-7
Tätigkeitsangebote	Längerfristige und intensive Engagementangebote ...	8-9
Impressum		9

Titel & Editorial

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Endlich den Schulabschluss in der Tasche. Und dann? Ausbildung? Studium? Erst mal eine Reise? Diese Fragen stellen sich jedes Jahr viele junge Menschen. Wem alle Türen offen stehen, fällt es eben mitunter gar nicht so leicht, durch die Richtige zu gehen. Einen möglichen Weg hat die Kölner Freiwilligen Agentur in diesem Jahr zum ersten Mal mit einer Veranstaltung aufgezeigt, die sich speziell an junge Menschen richtete. »Ein Jahr dazwischen – Freiwilligendienst nach der Schule« stellte den Bundesfreiwilligendienst in Köln vor. Wer auf der Suche nach einer beruflichen Perspektive ist, wer etwas Neues ausprobieren möchte und gleichzeitig anderen helfen will, ist hier richtig. Louisa Rexhausen zum Beispiel wollte wissen, ob ihr ein Bürojob liegt und unterstützt die KFA. Laura Domingos Monteiro absolviert ihren Freiwilligendienst bei Rainbowntrekkers, einem bilingualen Kindergarten. Und Leonie Carp arbeitet im Kinderhort Spichernstraße. So unterschiedlich der Arbeitsalltag auch aussieht, alle drei sind sich einig: ihr Freiwilligendienst hat sie selbstbewusster und eigenständiger gemacht. Und weil die KFA Sorge trägt, dass die Freiwilligen nur dort eingesetzt werden, wo sie wirklich gebraucht werden, hilft ihr Engagement nicht nur ihnen selbst, sondern immer auch anderen. Besser geht's nicht!

Anne Burgmer, Mitglied des Vorstands

Titel

»Ich habe viel über mich selbst gelernt!«

Ein Jahr dazwischen – Freiwilligendienst nach der Schule

Leonie fasst es in einem Satz zusammen. »Ich weiß jetzt, dass ich auf der Arbeit auch mit schwierigen Situationen fertig werde.« Laura hat erfahren, dass sie Verantwortung übernehmen und tragen kann. Und Louisa ist nach eigener Aussage selbstständiger und selbstbewusster geworden.

Drei junge Frauen ziehen am 23. Mai auf der Infoveranstaltung der Kölner Freiwilligen Agentur e.V. in der Evangelischen Studentengemeinde eine positive Bilanz. Ihr Freiwilligendienst, den sie nach der Schule begonnen haben, hat sie persönlich weitergebracht. Sie haben über sich selbst mehr gelernt. »Erfahrungen, die Dir keiner mehr nehmen kann«, so Leonie.

In einem Team gleichberechtigt arbeiten zu können und Verantwortung übertragen zu bekommen, dadurch sind sie stärker geworden. Unkenrufe, man verliere doch Zeit für den Karrierestart, beeindrucken die drei jungen Frauen nicht. Zumal sie auch viel Zuspruch von Freunden und aus der Familie erhalten.

Moderatorin Anne Burgmer will auf der Informationsveranstaltung konkret wissen, wie der Arbeitsalltag aussieht, und ca. 40 interessierte Zuschauer erfahren, was die drei konkret leisten. Laura betreut zwischen 8 und 15 Uhr kleine Kinder in einem bilingualen Kindergarten. Positiver Nebeneffekt – im Erzieherteam kann sie ihre Sprachkenntnisse verbessern. Leonie hilft von 11 Uhr bis zum Nachmittag im Kinderhort. Sie kümmert sich um die Kinder bei Mittagessen, bei den Hausaufgaben oder kleinen Ausflügen. Louisa arbeitet in der Verwaltung der Kölner Freiwilligen Agentur und hat festgestellt, dass Verwaltung und Organisation ihr Ding sind.

Und genau darum geht es – Orientierung für das Berufsleben, praktische Erfahrungen sammeln und eine soziale Gesellschaft mitgestalten. Ulla Eberhard, Geschäftsführerin der Kölner Freiwilligen Agentur, weiß, wie wertvoll die Arbeit der Freiwilligen ist. ▶ weiter auf Seite 2

Titel (Fortsetzung von Seite 1)

Die Agentur arbeitet mit über 37 Einrichtungen zusammen. Darunter sind Kindergärten, Jugendeinrichtungen, Krankenhäuser, Hospize, Seniorenheime, Menschenrechtsorganisationen und Kultureinrichtungen. Freiwillige arbeiten für den Tierschutz, eine saubere Umwelt, für die Integration von Flüchtlingen und vieles mehr.

Wer mindestens 16 Jahre alt ist, Interesse und Engagement mitbringt und zwischen einem halben und einem ganzen Jahr in Teilzeit oder Vollzeit arbeiten kann, für den ist ein Einstieg jederzeit möglich. Es gibt zwar kein Gehalt, aber eine Aufwandsentschädigung. Am Ende erhält jeder Freiwillige sein Abschlusszertifikat. Oft können Freiwillige an Fortbildungen ihrer Einrichtungen teilnehmen. Und natürlich werden Freiwillige während ihres Dienstes versichert.

Für Maruan Azrak von KidS Koeln (d.h. Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln) sind Menschen, die schon einmal einen Freiwilligendienst in seinen Wohngruppen absolviert haben, meist die besseren Bewerber um freie Arbeitsstellen. Darüber lässt er im Gespräch mit der Moderatorin keinen Zweifel. Einfach deshalb weil diese Bewerber Praxisbezug nachweisen können.

Susanne Freisberg-Houy von der Kölner Freiwilligen Agentur berichtet dann von ihren Erfahrungen bei der Begleitung der Freiwilligen. Sie empfiehlt in jedem Fall, sich verschiedene Einrichtungen anzusehen, eventuell auch in der einen oder anderen zu hospitieren. Denn Einrichtung, Team und Freiwillige sollen zusammenpassen. Mindestens acht Mal jährlich trifft sie sich mit den Freiwilligen. Dabei erfährt sie oft, wie die sich entwickeln und dabei feststellen, was ihnen liegt. Nicht immer ist die erst gewählte Einrichtung passend. Es kann auch mal »im Getriebe knirschen«. Ein Wechsel ist unkompliziert möglich. Und immer wieder gibt es Überraschungen. Da war zum Beispiel der Freiwillige, der etwas lustlos und auf Wunsch der Mutter seine Arbeit bei psychisch Kranken anfang und dann erstaunt war. »Ich hätte nie gedacht, dass ich von den Patienten soviel zurückbekomme« – so zitiert ihn Susanne Freisberg-Houy. Der junge Mann verlängerte seinen Freiwilligendienst.

Zuletzt gibt sie noch praktische Informationen. Wer einen Freiwilligendienst leisten will, der findet auf www.koeln-freiwillig.de erste Infos. Unter dem Menüpunkt »Wo ehrenamtlich engagieren« geht es zur Engagementdatenbank für eine erste Suche der passenden Einsatzstelle. Oder zur Engagementberatung mit Telefonnummern der BeraterInnen. Nach einem Gesprächstermin kann man sich dann direkt bei den Einsatzstellen bewerben.

Internationaler Freiwilligendienst – Noch Plätze frei !

Am Rande der Veranstaltung kann ich mit zwei Freiwilligen sprechen, die eine Einsatzstelle im Internationalen Freiwilligendienst gefunden haben. Lara und Sara heißen die beiden. Ihnen geht es nicht ums touristische Reisen. Sie wollen fremde Gesellschaften und Kulturen über die persönliche Begegnung kennenlernen und dabei etwas Sinnvolles leisten.

Der Internationale Freiwilligendienst bietet dazu die Möglichkeit. Lara und Sara werden in einem Kindergarten in Tel Aviv für ein Jahr arbeiten und lernen bereits dafür hebräisch. Ab September sind die beiden in Israel.

Wer international an eine Einsatzstelle vermittelt werden will, sollte sich schnell bewerben. Das erfahre ich von Kerstin Kau von der Kölner Freiwilligen Agentur. Denn beim Internationalen Freiwilligendienst ist ein Einstieg an Bewerbungsfristen gebunden. Für den Start im September sollte die Bewerbung möglichst bald gestellt werden. Noch gibt es Plätze in Israel, England und China!

Weitere **Informationen:** Kerstin Kau, Tel.: 0221/888 278-23, kerstin.kau@koeln-freiwillig.de

Ein Gastbeitrag von Justin Fabritius

Hintergrund

Hintergrund

»Volunteering Makes a Difference«

Ulla Eberhard berichtet von einer internationalen Konferenz in Israel

An der gut besuchten Konferenz »Volunteering Makes a Difference« im Norden Israels nahmen Vermittlungsorganisationen aus Frankreich, Italien, Israel und Deutschland teil. Wir besuchten die Projekte im Großraum Tel Aviv, in denen sich die von uns vermittelten Freiwilligen engagierten: einen Reiterhof, zwei Krankenhäuser, ein Wohnheim für behinderte Menschen und einen Kindergarten.

Bei der Konferenz wurde aufgezeigt, wie sich Freiwilligendienste auf die Lebensläufe der Freiwilligen auswirken und welche gesellschaftliche Bedeutung Freiwilligendienste haben.

Die Israel Volunteer Organisation (IVA) ist die größte Freiwilligenorganisation in Israel und vermittelt pro Jahr 9.000 junge Israelis in Freiwilligendienste, überwiegend im Inland. In den letzten Jahren ist es der IVA gelungen, auch junge Araber und Araberinnen und »youth at risk« (benachteiligte Jugendliche) für Freiwilligendienste zu gewinnen.

Für die internationalen Freiwilligen wurde ein neues Projekt für den Jahrgang 2016/17 ins Auge gefasst, bei dem die Freiwilligen in einer internationalen Wohngemeinschaft leben und sich thematisch mit einem Projekt zusätzlich zu ihrem Freiwilligendienst befassen. Solche Wohngemeinschaften sind zum Thema »Ökologie« in Jerusalem und zum Thema »Flüchtlinge« in Tel Aviv geplant.

Diskussionsbedarf gab es unter den Partnerorganisationen zu der Frage, wie der israelisch-arabische Konflikt in der Seminararbeit mit den Freiwilligen behandelt werden soll. Geht es um Interkulturalität, Multikulturalität, Ko-Existenz oder Inklusion? Allen Beteiligten war es wichtig, dass in den Seminaren in Israel die Vielschichtigkeit der israelischen Gesellschaft abgebildet werden soll. Die IVA stellte ihr Seminkonzept vor, in dem Besuche und Gespräche in arabischen Dörfern, mit Beduinen und Drusen wichtige Inhalte sind. Für das nächste Jahr soll geprüft werden, ob allen Freiwilligen ein Hebräisch-Sprachkurs angeboten werden kann, was zurzeit aus finanziellen Gründen leider nicht möglich ist.

Infos: Ulla Eberhard, ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de, Tel.: 0221/888 278-20



Bei einer internationalen Konferenz in Israel konnte Ulla Eberhard als Vertreterin der Kölner Freiwilligen Agentur Anfang April die Kooperation mit unserer neuen Partnerorganisation, der Israel Volunteer Association (IVA), vertiefen.

KFA Intern

Flüchtlinge und Engagement

Zusammen wachsen: Engagement für und von Geflüchtete(n) – Bericht aus dem Ideen-Entwicklungsworkshop

»Zusammen wachsen« – Unter diesem Motto trafen sich am 14.04.2016 rund 80 Teilnehmer/-innen im Büze Ehrenfeld zu einem Ideen-Entwicklungsworkshop, um mehr über das Engagement von geflüchteten Personen im Bundesfreiwilligendienst und im Ehrenamt zu erfahren. Die Teilnehmer/-innen

► weiter auf Seite 4



Flüchtlinge und Engagement (Fortsetzung von Seite 3)

waren Haupt- und Ehrenamtliche aus der Senioren-, Kinder- und Krankenbetreuung, der Jugendhilfe, aus Theatern und aus Vereinen. Der rege Austausch und das große Interesse an diesem Thema haben deutlich gezeigt, wie wichtig es ist, das Ehrenamt für Geflüchtete zu öffnen. Der Freiwilligendienst mit seiner umfassenden Begleitung ist (auch) für Geflüchtete eine gute Gelegenheit, sich im sozialen bzw. bürgerschaftlichen Umfeld persönlich und beruflich zu orientieren.

Infos: Martina Thomas, Martina.Thomas@koeln-freiwillig.de

Freiwilligentag

Engagement-Möglichkeiten jetzt auch online!

Viele Unternehmen wollen sich engagieren, doch oft fehlt es an Ideen oder Kontakten. Jetzt wird das Helfen für Firmen noch einfacher: Die Kölner Freiwilligen Agentur stellt ihre Engagement-Angebote für die 14. Kölner FreiwilligenTage unter www.koeln-freiwillig.de/aktuelle-projekte-online. Für die alljährlich stattfindenden Kölner FreiwilligenTage führt die Freiwilligen Agentur Unternehmen und gemeinnützige Einrichtungen zu Projektpartnerschaften zusammen. Ziel ist es, dass die Mitarbeiter an einem Tag das gewohnte Arbeitsumfeld verlassen und sich für eine soziale, kulturelle oder ökologische gemeinnützige Organisation einsetzen. Ab sofort können sich auch einzelne Mitarbeiter und kleine Firmen für einen FreiwilligenTag anmelden. Bei diesen Events werden für Einzelpersonen oder kleine Gruppen gemeinsame Engagementmöglichkeiten organisiert.

Mehr **Infos:** Anke Werner, anke.werner@koeln-freiwillig.de und Krista Meurer, krista.meurer@koeln-freiwillig.de, Tel.: 0221/888 278-27

Ehrenamt

Neue Engagementmöglichkeiten im Flüchtlingsbereich

Die Hilfsbereitschaft für Flüchtlinge in Köln war und ist sehr groß, teilweise so groß, dass nicht jeder Engagementinteressierte auch das passende Engagement finden konnte. Dank der Unterstützung durch die Stüsser-Stiftung konnten wir weitere Einrichtungen gewinnen, die in der Flüchtlingshilfe aktiv sind und Ehrenamtliche suchen. Die Angebote finden Sie in unserer Engagementdatenbank regelmäßig aktualisiert unter www.koeln-freiwillig.de.

Gute Sache

Qualifizierungsprogramm Gute Sache für Unternehmenskooperation gestartet

Am 9. März 2016 startete das Qualifizierungsprogramm »Gute Sache« mit einer Einführungsveranstaltung. Zum dritten Mal werden damit in Köln Nonprofit-Organisationen auf wirkungsvolle Unternehmenskooperation vorbereitet. »Kooperation muss eingeübt werden«, so Herr Koch Engemann, Senior Projektmanager von UPJ. Daher setzt sich »Gute Sache« zusammen aus drei Bausteinen: Drei intensive Seminare, die praxisnahes Wissen vermitteln, zwei Workshops zur Vertiefung und ein individuelles Praxisprojekt für jede teilnehmende Organisation. »Es ist viel Arbeitszeit für die Organisation am Anfang, aber es lohnt sich.«, berichtete Gaby Schauenburg von der Paria Stiftung, die im vergangenen Jahr an dem Programm teilgenommen hat.

Die Gute Sache wird in NRW 2016 gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen sowie von der HIT-Stiftung, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband NRW und dem Generali Zukunftsfonds.

Infos: Anke Werner, anke.werner@koeln-freiwillig.de, Tel.: 0221/888 278-27

Kölner Marktplatz

Jubiläums-Jahr: 10. Kölner Marktplatz

Renovierungsarbeiten im Kindergarten, Möbelspenden, Grillen für Senioren, Bewerbungstraining für Schüler – gesellschaftliches Engagement kann viele Formen haben und genau darum geht es bei der Initiative »Gute Geschäfte – Marktplatz für Unternehmen und Gemeinnützige«. Die Kontaktbörse bringt Firmen und gemeinnützige Organisationen zusammen, um Kooperationen im Bereich Soziales, Jugend, Kultur, Bildung, Umwelt und Sport zu entwickeln. Das kann die Unterstützung bei Projekten durch Mitarbeiter, das Einbringen von Know-how oder eine Sachspende sein.

Am Mittwoch, den 30. November 2016, findet der 10. Kölner Marktplatz »Gute Geschäfte« statt. Gemeinnützige können sich am 28.09.2016, 17:30-19:30 Uhr, oder am Donnerstag, 27.10.2016, 10:00-12:00 Uhr in einem Workshop auf den Marktplatz vorbereiten. Am Mittwoch 02.11.2016, 16:30 bis 17:30 Uhr findet in der IHK Köln eine Infoveranstaltung für Unternehmen statt.

Infos: Anke Werner, anke.werner@koeln-freiwillig.de, Tel.: 0221/ 888 278-27

Engagement**Beratung in den Bezirksrathäusern und in der Kölner Freiwilligen Agentur**

Die Kölner Freiwilligen Agentur geht regelmäßig mit Infoständen in die Bezirksrathäuser. Folgende Termine (jeweils ab 11:00 Uhr) sind demnächst geplant: Bezirksrathaus Kalk, Kalker Hauptstraße 247-273: 16. Juni, Bezirksrathaus Lindenthal, Aachener Strasse 220: 28. Juni und Bezirksrathaus Innenstadt, Ludwigstraße 8: 07. Juli

An folgenden Tagen finden von 16.00 bis 19.00 Uhr offene Beratungen in der Kölner Freiwilligen Agentur statt: 30. Juni, 25. August und 29. September. An diesen Tagen können Sie ohne Termin einfach zur Beratung vorbeikommen. Ein bisschen Wartezeit sollten Sie dabei einplanen.

Bitte beachten Sie: Bei den Beratungen kann es zu kurzfristigen Terminverschiebungen kommen. Überprüfen Sie deshalb bitte einen Tag vorher Ihren geplanten Termin auf unserer Homepage.

Infos: Anke Werner, anke.werner@koeln-freiwillig.de, Tel. 02 21/ 888 278-27 und Svenja Rickert, svenja.rickert@koeln-freiwillig.de, Tel. 0221/ 888 278-26

DUO**Wir tanzen wieder! – Tanzen kennt keine Vergesslichkeit**

DUO unterstützt ein Tanzangebot, das die Pia Causa Köln GmbH, eine Tochter der Alexianer Köln GmbH gemeinsam mit der GAG Immobilien AG in der Neustadt-Nord starten wird: Einmal im Monat wird ab Herbst auf Tanznachmittagen für Menschen mit (und ohne) Demenz in der GAG Wohnanlage Brabanter Straße 32 getanzt. Ob Walzer oder Rock n'Roll – da Tanzen keine Vergesslichkeit kennt, ist es eine gute Gelegenheit, Menschen mit und ohne Demenz zusammen zu bringen. DUO Freiwillige werden das Projekt unterstützen. Wer Lust hat mitzumischen, ist herzlich eingeladen! Gesucht werden Freiwillige, die die Nachmittage mitgestalten.

Am 27. September 2016, 10.00–13.00 Uhr findet für Interessierte, die das Projekt unterstützen möchten, eine Informationsveranstaltung statt.

Infos: Linda Olschowka, GAG Immobilien AG, 0221-2011-745 und Corinna Goos/ Nadine Mühlender, Tel.: 0221/ 888 278-21, duo@koeln-freiwillig.de

DUO entlastet Menschen mit Demenz und ihre Familien durch Freiwillige.

**Verein**

Nadine Mühlender: »Seit dem 01.01.2016 bin ich als Bildungsreferentin bei »DUO – Schöne Stunden für Menschen mit Demenz« mit an Bord und finde es super, Menschen mit Demenz Unterstützung zu bieten. Dabei wird mir in der beratenden Tätigkeit von Familien immer wieder klar, wie wertvoll es ist, dass sich Menschen – wie Sie – engagieren und wir dadurch ein solches Unterstützungsangebot für Menschen mit Demenz anbieten können. Wenn Sie also noch jemanden kennen, die/der gerne einen Menschen mit Demenz im Alltag begleiten möchte, dann bestärken Sie sie/ihn gerne, denn aus einem kleinen Schritt kann ganz viel entstehen.

Nadine Mühlender, nadine.muehlender@koeln-freiwillig.de, Tel. 0221/ 888 278-21

Martina Thomas: »Auch ich bin neu im DUO-Team. Bedingt durch unseren erweitertes Einsatzgebiet – jetzt auch in der Kölner Innenstadt – ist natürlich auch die Arbeit im Hintergrund größer geworden. Hier genau liegen meine Aufgaben: Ich unterstütze unsere vier Koordinatorinnen und übernehme in großen Teilen die Verwaltungsarbeit. Dabei habe ich das Vergnügen, gleich an zwei Arbeitsplätzen aktiv zu sein: Bei der Kölner Freiwilligen Agentur und in den Räumen des ASB auf der Sülzburgstraße. Es war ein sehr interessanter Einstieg und ich freue mich auf alles, was vor mir liegt. Vor allem auch darauf, aktiv an diesem tollen Projekt mitarbeiten zu dürfen.«

Martina Thomas, martina.thomas@koeln-freiwillig.de



Wussten Sie schon, dass...**...es die Rote Karte beim Fußball nicht seit Beginn des Fußballspiels gibt?**

Sie wurde erstmals 1970 zur WM in Mexico eingeführt, dort jedoch kein einziges Mal gezückt. Die erste rote Karte in einem WM-Fußballspiel erhielt Carlos Caszely aus Chile bei der WM 1974 im Spiel gegen Deutschland. Wir hoffen, dass in der EM die rote Karte auch eine Ausnahme bleiben wird und Fair Play die Spiele bestimmt!

Viel Spaß!

Bild: © fotolia.de/LVDESIGN

ENGAGEMENT**Verein****Jahreshauptversammlung der KFA**

Sie sind herzlich eingeladen zur Jahreshauptversammlung der Kölner Freiwilligen Agentur am Donnerstag, 16. Juni 2016 um 18 Uhr in der Clemensstr. 7! Bevor wir zu den Vereinsangelegenheiten kommen, gibt uns Christoph Zeckra, der Gesamtverantwortliche des Generali Zukunftsfonds, einen Impuls zum Thema »Demographischer Wandel und Unternehmensengagement«. Er wendet sich gegen eine strikte Trennung von Lebensphasen des Arbeitens und Ruhens und plädiert für mehr Teilhabe Älterer am gesellschaftlichen Leben. Aus seinen Erfahrungen als Personalchef großer Unternehmen weiß er, was Unternehmen dazu beitragen können. Aus aktuellem Anlass wird sich Christoph Zeckra auch zu einer Zwischenbilanz der Integration geflüchteter Menschen aus Unternehmenssicht positionieren.

Im Anschluss wird der Vorstand seinen Rechenschaftsbericht vortragen. Auf der Tagesordnung stehen Vorstands-Neuwahlen, die Verabschiedung des Jahresabschlusses 2015 und des Haushaltsplans 2016. Die Versammlung ist offen für alle, die sich für die Kölner Freiwilligen Agentur interessieren (nicht nur für die Mitglieder).

Wir bitten um **Anmeldung** per E-Mail an Ulla Eberhard, ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de

Tipps und Termine**Ausschreibung****Civil Academy startet erneut**

Es ist wieder soweit: In der Ausschreibung für die 23. Runde der CIVIL ACADEMY können sich Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 18 und 29 Jahren bis zum 26. Juni 2016 mit ihrer sozialen Projektidee bewerben und einen der 24 begehrten Stipendienplätze bekommen. Profis aus Wirtschaft und NGOs vermitteln an drei Workshop-Wochenenden alle Basics, die gebraucht werden, um aus einer Projektidee Wirklichkeit werden zu lassen: Projektplanung, Projektmanagement, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Social Media. Mehr als 500 junge Menschen konnten in den vergangenen Jahren dieses Angebot wahrnehmen und im Anschluss Vereine gründen, Projekte starten und Sponsoren finden. Zeit für frische Ideen, die unsere Welt ein kleines bisschen bunter, vielfältiger, gesünder, gebildeter, musikalischer, politischer, sozialer oder inklusiver machen! Die Teilnahme ist kostenlos. Die Civil Academy ist ein gemeinsames Programm von BP Europa SE und dem Bundesnetzwerk für bürgerschaftliches Engagement (BBE).

Infos: www.civil-academy.de

Wettbewerb**Deutscher Bürgerpreis 2016: Bewerbungsfrist beginnt**

2016 widmet sich der bereits zum 14. Mal ausgeschriebene Wettbewerb dem Themenschwerpunkt »Deutschland 2016 - Integration gemeinsam leben«. Gesucht werden Personen, Projekte und Unternehmer, deren ehrenamtliches Engagement Menschen die Integration in die Gesellschaft erleichtert. Der größte deutsche Ehrenamtspreis will so aufzeigen, wie man Geflüchtete integrieren und Menschen einbeziehen kann, die sich bislang »außen vor« fühlen.

Der Deutsche Bürgerpreis wird in diesem Jahr in den drei Kategorien U21, Alltagshelden und Lebenswerk verliehen. Die Preisträger des Deutschen Bürgerpreises erhalten in Verbindung mit ihrer Auszeichnung Preisgelder, die ihren Projekten zugutekommen. Bundesweit werden jährlich Preisgelder im Gesamtwert von über 400.000 Euro vergeben. Hinter dem Deutschen Bürgerpreis steht die 2003 gegründete Initiative »für mich. für uns. für alle.« – ein Bündnis aus engagierten Bundestagsabgeordneten, Sparkassen, Städten, Landkreisen und Gemeinden.

Bewerbung bis 30. Juni 2016 online.

Infos: deutscher-buergerpreis.de

Veranstaltung**Erste KAUSA Dialog-Tagung
»Ausbildung made in Cologne«**

Die KAUSA Servicestelle Köln lädt am 14. Juni 2016 von 08:45 bis 13:30 Uhr zur ersten Fachtagung »Ausbildung made in Cologne« in das Konferenzzentrum des Technologie-Park Köln ein. Tagungsthema ist »Handlungsansätze und Nachhaltigkeitsstrategien aus Netzwerk- und Projektarbeit für eine verbesserte Partizipation von Migranten, einschließlich Geflüchteten, am Kölner Ausbildungs- und Arbeitsmarkt – Neue Bedarfe, Herausforderungen, Lösungsansätze«. Es gibt viele Projekte im Kontext der Heranführung junger Menschen mit Migrationshintergrund sowie junger Geflüchteter an die duale Ausbildung, mit unterschiedlichen Herangehensweisen und Zielsetzungen, in der Wirtschaftsregion Köln. Sie tragen intensiv dazu bei, entscheidende Weichen für einen erfolgreichen Übergang aus der Schule in den Ausbildungsweg zu stellen und auch besonders die Unternehmen der Region zu sensibilisieren und für die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen zu gewinnen.

Die Tagung richtet sich vor allem an Fachvertreterinnen und -vertreter aus der kommunalen Verwaltung, von IHK, HWK, Fachverbänden und DGB, Projektleiter/-innen sowie Koordinator/-innen unterschiedlicher Trägereinrichtungen, Migrantenorganisationen, Vertreter/-innen der Generalkonsulate, Unternehmer/-innen, Vertreter/-innen der Medien (auch sog. Migrantenmedien), Jugendliche auf dem Weg in die Ausbildung und sonstige Expertinnen und Experten, die im Raum Köln institutionell und operativ mit Maßnahmen und Projekten für die Information und Beratung, Vorbereitung und Betreuung von jungen Menschen und Eltern mit Migrationshintergrund sowie Geflüchteten zu einem besseren Übergang aus der Schule in Praktika und Ausbildung betraut sind. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, jedoch aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl anmeldepflichtig.

Infos: www.dhvw.de/kausa/Christina Alexoglou-Patelkos, patelkos@dhvw.de

Info**Website bietet Hilfestellung für die ehrenamtliche Unterstützung von Flüchtlingen**

Die Website fluechtlingshelfer.info liefert praktische Informationen und Handreichungen für Flüchtlingshelfer sowie für Ehrenamtskoordinatoren. Sie entstand im Rahmen des Programms »Koordination, Qualifizierung und Förderung der ehrenamtlichen Unterstützung von Flüchtlingen«. Im Rahmen dieses Programms werden in den Jahren 2015 und 2016 ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer qualifiziert und Projekte für Asylsuchende und Flüchtlinge gefördert. Die Anschubfinanzierung für das Programm wurde von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Aydan Özoğuz, zur Verfügung gestellt. Koordiniert werden die Projekte von dem Paritätischen gemeinsam mit AWO, Caritas, DRK und der Diakonie. Auf der Seite finden Sie insbesondere Informationen für Koordinatorinnen und Koordinatoren der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit, darüber hinaus aber auch Materialien für die ehrenamtliche Arbeit vor Ort.

Neue Broschüre zur Hilfe für LSBTTI*-Flüchtlinge

Die Betreuung besonders schutzbedürftiger Geflüchteter stellt eine besondere Herausforderung in der Flüchtlingshilfe dar. Dazu zählen neben Schwangeren, Menschen mit Behinderung, unbegleiteten Minderjährigen oder Opfern von Menschenhandel auch Flüchtlinge mit LSBTTI*-Hintergrund. Die neue, bundesweite Ausgabe der "Handreichung für die Betreuung und Unterstützung von LSBTTI*-Flüchtlingen" erklärt, welchen besonderen Schutzbedarf lesbische, schwule, bi-, trans- oder intersexuelle Flüchtlinge in Deutschland haben und wendet sich an Menschen, die haupt- oder ehrenamtlich in Flüchtlingsunterkünften tätig sind. Auf 20 Seiten gibt die kostenlose Broschüre eine Einführung in das Thema, zeigt Handlungsempfehlungen auf und nennt mit der LSBTTI*-Thematik befasste Beratungsstellen in NRW. Zudem gibt sie grundlegende Informationen zu Asylrechtsfragen bei Menschen mit LSBTTI*-Hintergrund. Die Broschüre hat der ASB NRW in Kooperation mit dem Lesben- und Schwulenverband (LSVD) und der Hirschfeld-Eddy-Stiftung sowie mit Unterstützung des Paritätischen NRW herausgegeben.

Infos: www.asbnrw.de/presse@asb-nrw.de

Veranstaltung**JOBLINGE – Gemeinsam gegen Jugendarbeitslosigkeit**

Die gemeinnützige Initiative JOBLINGE bündelt die Kompetenzen aus Wirtschaft, Staat und Zivilgesellschaft, um sozial benachteiligte Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Das Ziel: echte Jobchancen und die nachhaltige Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft. Über passgenaue Qualifizierung, ehrenamtliches Mentoring und Begleitung während der Ausbildung erreicht die Initiative weit überdurchschnittliche Erfolge – 70 % der Jugendlichen schaffen den Sprung in das Berufsleben. Zur Integration junger Flüchtlinge hat JOBLINGE ein spezifisches Programm entwickelt und lädt ein zur Benefizgala mit abwechslungsreichem Programm am 07. Juli 2016 um 18.30 Uhr in der Alten Feuerwache zu Köln.

Infos: Yvonne Damerow, yvonne.damerow@joblinge.de

Tätigkeitsangebote

Engagement gefällig? Wir haben sicher das Passende für Sie!

Unsere Engagementangebote sind in drei Rubriken unterteilt: Punktuelle Engagements (vom zeitlichen Aufwand her befristet, teilweise auf wenige Stunden), längerfristige Engagements (geringer zeitlicher Aufwand, aber regelmäßige Mitarbeit über eine längere Zeit) und intensives Engagement (ab 15 Stunden pro Woche und für mindestens sechs Monate).

Beispiele finden Sie hier oder in unserer Engagementdatenbank unter www.koeln-freiwillig.de/engagement.

Sie interessieren sich für ein Angebot oder haben Interesse an einer unverbindlichen Beratung? Wir freuen uns, wenn Sie uns kontaktieren unter beratung@koeln-freiwillig.de oder per Telefon unter 0221/ 888 278-0.

Längerfristige Engagements

Stadtgebiet**Betreuung der Homepage (ID: 95603)**

Selbsthilfvereinigung von Menschen mit Netzhautdegenerationen – Betroffene helfen Betroffenen – sucht Unterstützung bei der Aufbereitung und Bearbeitung ihrer Homepage. Die Arbeit kann von zu Hause am eigenen Computer geleistet werden. Um einen Beitrag zur Entwicklung wirksamer Therapien zu leisten, engagiert sich die Einrichtung über ihre Stiftung in der Forschungsförderung; Vermittlung von Kontakten zwischen Betroffenen, Ärzten und Wissenschaftlern, Organisation von Patientensymposien unter anderem mit Universitäts-Augenkliniken und Unterstützung nationaler und internationaler Seminare und Konferenzen.

Rodenkirchen**Begleitung für körper- u. mehrfachbehinderte Menschen (ID: 4246)**

Verein sucht Unterstützung für seine Wohnprojekte für Körper- und mehrfachbehinderte Menschen. Die Bewohner/-innen sind im Alter von Anfang 20 bis Ende 30 und benötigen Unterstützung bei Außenaktionen (z.B. Begleitung ins Fußballstadion), Schwimmen, Radfahren, Computertraining, Vorlesen, gemeinsam Bücher anschauen, malen usw., evtl. auch Begleitung auf Reisen.

Zündorf**Unterstützung bei Tierpflege und handwerklichen Tätigkeiten (ID: 45796)**

Streichelzoo sucht Freiwillige, die mithelfen, z. B. bei der Fütterung und Pflege der Tiere (neben Ziegen, Schafen und Ponys u.a. auch Kängurus und Strauße) und von Papageien, beim Sauberhalten der Ställe und Volieren und Instandhalten der Zäune und Ställe. Diese Tätigkeit ist auch für Helfer/-innen mit wenig Deutschkenntnissen möglich.

Stadtgebiet**TalentSchenken/KompetenzSchenken (ID: 95009)**

Verein sucht Unterstützung bei der Betreuung von Kindern mit Behinderungen und/oder der Geschwisterkinder zur Entlastung der sehr oft belasteten Eltern. Die Ehrenamtlichen können durch ihre Talente (handwerkliches Geschick, Musikalität, Organisationstalent etc.) oder ihre Kompetenzen aus beruflichen Erfahrungen (Veranstaltungsmanagement, Haushaltshilfe, Steuerberatung, Physiotherapie, Tanz und Musik, Webdesign etc.) je nach Bedarf eine Familie entlasten oder sich in Veranstaltungen und Aktionen für den Verein einsetzen.

Bergisch Gladbach**Schatzmeister gesucht
(ID: 63662)**

Kindergartenmuseum sucht einen Schatzmeister zum Führen des Vereinskonto-online mit Banksoftware, Verbuchen der Einnahmen und Ausgaben, Erstellen des jährlichen Kassenberichtes, Berichterstattung im Vorstand, Erstellen der Spendenbescheinigungen.

Stadtgebiet**Fahrer/-innen und Beifahrer/-innen gesucht
(ID: 4028)**

Kölner Tafel sucht ehrenamtliche Helfer als Fahrer/-innen und/oder Beifahrer/-innen, die montags-freitags von 8.15 Uhr bis ca. 16 Uhr vorgegebene Touren fahren und die Lebensmittel bei Supermärkten und Bäckereien abholen. Gefahren wird immer in Zweierteams. Erfordernisse sind Führerschein sowie körperliche Fitness, diese Tätigkeit ist auch für Helfer/-innen mit wenig Deutschkenntnissen möglich.

Bergisch Gladbach**Besucherbetreuung in einem
Kunstmuseum (ID: 85378)**

Kunstmuseum sucht kunstinteressierte Freiwillige für Empfang, Weitergabe von allgemeinen und ausstellungsspezifischen Informationen und auch Aufsichten. Bei Abendveranstaltungen im Museum ergeben sich weitere mögliche Aufgaben, wie Getränkeauschank und Aufsichten vorher und in der Pause, dafür erhalten die Freiwilligen freien Eintritt.

Finkenberg**Hilfe beim Kochen in einer ev. Kirchengemeinde
(ID: 97112)**

Eine ev. Kirchengemeinde bietet einmal wöchentlich einen Mittagstisch für 1 € für Menschen mit wenig Geld an. Gesucht werden ein bis zwei Freiwillige, die gerne kochen, in der Regel deutsche Küche, auch mit Schweinefleisch. Die Aufgaben sind Planung der Mahlzeiten, Einkaufen, Kochen, Essensausgabe, Spülen und Aufräumen.

Intensives Engagement**Impressum**

Hrsg.: Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

V.i.S.d.P.: Gabi Klein

Redaktionsteam: Heike Klas, Gabi Klein, Anika Lietzke, Michael Paffenholz

Gastbeitrag: Justin Fabritius

Fotos: Corinna Goos, pia causa, ©fotolia.de/LVDESIGN

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Clemensstr. 7, 50676 Köln

Tel.: 0221-888 278-0, Fax: 888 278-10

www.koeln-freiwillig.de

info@koeln-freiwillig.de

Spendenkonto:

Kontonummer 421 030 006

Kölner Bank eG, Bankleitzahl 371 600 87



Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Innenstadt**Mitmischen beim Bürgerschaftlichen
Engagement in der Kölner Freiwilligen Agentur**

...wir suchen zum 01. August Unterstützung in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Büroarbeit, Recherche etc. Die Stelle ist sehr abwechslungsreich und gibt einen guten Einblick in die Projekte und Arbeit einer NGO (35 Wochenstunden)

Info: Kerstin.kau@koeln-freiwillig.de

Hier lachen ja die Hühner

... Jugendfarm sucht Unterstützung bei der Pflege der Tiere, Gartenarbeit, kleineren Reparaturen sowie im Servicebereich (40 Wochenstunden)

Infos: kerstin.kau@koeln-freiwillig.de

Weitere Angebote zum Kölner Freiwilligendienst unter
www.koeln-freiwillig.de/einsatzstellen